

Geschäftsbericht 2019

••• 10.01.2019 | 18:04

| Schwägalp

• Lawine dringt in

Hotel-Restaurant auf der Schwägalp ein • Eine

Lawine ist am Donnerstag auf der Schwägalp

niedergegangen. Die Schneemassen drangen ins

Antis ein. Ob es Verletzte gab, ist noch nicht bekannt. ••• 25.01.2019 | 13:21 | Davos

• **Ungarische Klimaaktivistin: «Ich will, dass ihr in Panik geratet»** • Mit einem emotionalen

Ungarische Klimaaktivistin Greta Thunberg die Top-Manager und Spitzenpolitiker am WEF

zum Klimawandel aufgerufen. «Ich will, dass ihr handelt, als wenn euer Haus brennt, denn das tut

• **2019, Kombination der Frauen – Wendy Holdener erneut Weltmeisterin in der Kombination** •

mit Erfolg. Wie schon vor zwei Jahren in St. Moritz wurde die Innerschweizerin auch in Åre

• **Wendy Holdener im Vergleich mit Petra Vlhova lediglich eine Reserve von drei**

• **Wendy Holdener im Vergleich mit Petra Vlhova lediglich eine Reserve von drei**

• **Wendy Holdener im Vergleich mit Petra Vlhova lediglich eine Reserve von drei**

• **Wendy Holdener im Vergleich mit Petra Vlhova lediglich eine Reserve von drei**

• **Wendy Holdener im Vergleich mit Petra Vlhova lediglich eine Reserve von drei**

• **Wendy Holdener im Vergleich mit Petra Vlhova lediglich eine Reserve von drei**

• **Wendy Holdener im Vergleich mit Petra Vlhova lediglich eine Reserve von drei**

• **Wendy Holdener im Vergleich mit Petra Vlhova lediglich eine Reserve von drei**

• **Wendy Holdener im Vergleich mit Petra Vlhova lediglich eine Reserve von drei**

• **Wendy Holdener im Vergleich mit Petra Vlhova lediglich eine Reserve von drei**

• **Wendy Holdener im Vergleich mit Petra Vlhova lediglich eine Reserve von drei**

• **Wendy Holdener im Vergleich mit Petra Vlhova lediglich eine Reserve von drei**

• **Wendy Holdener im Vergleich mit Petra Vlhova lediglich eine Reserve von drei**

• **Wendy Holdener im Vergleich mit Petra Vlhova lediglich eine Reserve von drei**

• **Wendy Holdener im Vergleich mit Petra Vlhova lediglich eine Reserve von drei**

• **Wendy Holdener im Vergleich mit Petra Vlhova lediglich eine Reserve von drei**

• **Wendy Holdener im Vergleich mit Petra Vlhova lediglich eine Reserve von drei**

• **Wendy Holdener im Vergleich mit Petra Vlhova lediglich eine Reserve von drei**

• **Wendy Holdener im Vergleich mit Petra Vlhova lediglich eine Reserve von drei**

• **Wendy Holdener im Vergleich mit Petra Vlhova lediglich eine Reserve von drei**

• **Wendy Holdener im Vergleich mit Petra Vlhova lediglich eine Reserve von drei**

• **Wendy Holdener im Vergleich mit Petra Vlhova lediglich eine Reserve von drei**

• **Wendy Holdener im Vergleich mit Petra Vlhova lediglich eine Reserve von drei**

• **Wendy Holdener im Vergleich mit Petra Vlhova lediglich eine Reserve von drei**

• **Wendy Holdener im Vergleich mit Petra Vlhova lediglich eine Reserve von drei**

• **Wendy Holdener im Vergleich mit Petra Vlhova lediglich eine Reserve von drei**

• **Wendy Holdener im Vergleich mit Petra Vlhova lediglich eine Reserve von drei**

• **Wendy Holdener im Vergleich mit Petra Vlhova lediglich eine Reserve von drei**

• **Wendy Holdener im Vergleich mit Petra Vlhova lediglich eine Reserve von drei**

• **Wendy Holdener im Vergleich mit Petra Vlhova lediglich eine Reserve von drei**

• **Wendy Holdener im Vergleich mit Petra Vlhova lediglich eine Reserve von drei**

• **Wendy Holdener im Vergleich mit Petra Vlhova lediglich eine Reserve von drei**

• **Wendy Holdener im Vergleich mit Petra Vlhova lediglich eine Reserve von drei**

• **Wendy Holdener im Vergleich mit Petra Vlhova lediglich eine Reserve von drei**

• **Wendy Holdener im Vergleich mit Petra Vlhova lediglich eine Reserve von drei**

• **Wendy Holdener im Vergleich mit Petra Vlhova lediglich eine Reserve von drei**

• **Wendy Holdener im Vergleich mit Petra Vlhova lediglich eine Reserve von drei**

• **Wendy Holdener im Vergleich mit Petra Vlhova lediglich eine Reserve von drei**

• **Wendy Holdener im Vergleich mit Petra Vlhova lediglich eine Reserve von drei**

• **Wendy Holdener im Vergleich mit Petra Vlhova lediglich eine Reserve von drei**

Ansicht,

Young

• **Unternehmenssteuerreform – Stimmvolk nimmt AHV-Steuervorlage an der Urne an** • Im zweiten Anlauf hat es geklappt: Die Steuer-

• **Unternehmenssteuerreform – Stimmvolk nimmt AHV-Steuervorlage an der Urne an** • Im zweiten Anlauf hat es geklappt: Die Steuer-

• **Unternehmenssteuerreform – Stimmvolk nimmt AHV-Steuervorlage an der Urne an** • Im zweiten Anlauf hat es geklappt: Die Steuer-

• **Unternehmenssteuerreform – Stimmvolk nimmt AHV-Steuervorlage an der Urne an** • Im zweiten Anlauf hat es geklappt: Die Steuer-

• **Unternehmenssteuerreform – Stimmvolk nimmt AHV-Steuervorlage an der Urne an** • Im zweiten Anlauf hat es geklappt: Die Steuer-

• **Unternehmenssteuerreform – Stimmvolk nimmt AHV-Steuervorlage an der Urne an** • Im zweiten Anlauf hat es geklappt: Die Steuer-

• **Unternehmenssteuerreform – Stimmvolk nimmt AHV-Steuervorlage an der Urne an** • Im zweiten Anlauf hat es geklappt: Die Steuer-

• **Unternehmenssteuerreform – Stimmvolk nimmt AHV-Steuervorlage an der Urne an** • Im zweiten Anlauf hat es geklappt: Die Steuer-

• **Unternehmenssteuerreform – Stimmvolk nimmt AHV-Steuervorlage an der Urne an** • Im zweiten Anlauf hat es geklappt: Die Steuer-

• **Unternehmenssteuerreform – Stimmvolk nimmt AHV-Steuervorlage an der Urne an** • Im zweiten Anlauf hat es geklappt: Die Steuer-

• **Unternehmenssteuerreform – Stimmvolk nimmt AHV-Steuervorlage an der Urne an** • Im zweiten Anlauf hat es geklappt: Die Steuer-

• **Unternehmenssteuerreform – Stimmvolk nimmt AHV-Steuervorlage an der Urne an** • Im zweiten Anlauf hat es geklappt: Die Steuer-

• **Unternehmenssteuerreform – Stimmvolk nimmt AHV-Steuervorlage an der Urne an** • Im zweiten Anlauf hat es geklappt: Die Steuer-

• **Unternehmenssteuerreform – Stimmvolk nimmt AHV-Steuervorlage an der Urne an** • Im zweiten Anlauf hat es geklappt: Die Steuer-

• **Unternehmenssteuerreform – Stimmvolk nimmt AHV-Steuervorlage an der Urne an** • Im zweiten Anlauf hat es geklappt: Die Steuer-

• **Unternehmenssteuerreform – Stimmvolk nimmt AHV-Steuervorlage an der Urne an** • Im zweiten Anlauf hat es geklappt: Die Steuer-

• **Unternehmenssteuerreform – Stimmvolk nimmt AHV-Steuervorlage an der Urne an** • Im zweiten Anlauf hat es geklappt: Die Steuer-

• **Unternehmenssteuerreform – Stimmvolk nimmt AHV-Steuervorlage an der Urne an** • Im zweiten Anlauf hat es geklappt: Die Steuer-

• **Unternehmenssteuerreform – Stimmvolk nimmt AHV-Steuervorlage an der Urne an** • Im zweiten Anlauf hat es geklappt: Die Steuer-

• **Unternehmenssteuerreform – Stimmvolk nimmt AHV-Steuervorlage an der Urne an** • Im zweiten Anlauf hat es geklappt: Die Steuer-

• **Unternehmenssteuerreform – Stimmvolk nimmt AHV-Steuervorlage an der Urne an** • Im zweiten Anlauf hat es geklappt: Die Steuer-

• **Unternehmenssteuerreform – Stimmvolk nimmt AHV-Steuervorlage an der Urne an** • Im zweiten Anlauf hat es geklappt: Die Steuer-

• **Unternehmenssteuerreform – Stimmvolk nimmt AHV-Steuervorlage an der Urne an** • Im zweiten Anlauf hat es geklappt: Die Steuer-

• **Unternehmenssteuerreform – Stimmvolk nimmt AHV-Steuervorlage an der Urne an** • Im zweiten Anlauf hat es geklappt: Die Steuer-

• **Unternehmenssteuerreform – Stimmvolk nimmt AHV-Steuervorlage an der Urne an** • Im zweiten Anlauf hat es geklappt: Die Steuer-

• **Unternehmenssteuerreform – Stimmvolk nimmt AHV-Steuervorlage an der Urne an** • Im zweiten Anlauf hat es geklappt: Die Steuer-

• **Unternehmenssteuerreform – Stimmvolk nimmt AHV-Steuervorlage an der Urne an** • Im zweiten Anlauf hat es geklappt: Die Steuer-

Note mit der höchsten Auf-

Doha über 200 m Bronze

aufs Podest geschafft hat.

(21,88) und der Amerikanerin Brittany

derterstel. Es war für Kambundji die

• **Nobelpreise – Physik-Nobelpreis geht**

der Uni-

physikali-

Grünen

3	<u>Kennzahlenübersicht 2019</u>
4	<u>ZEITREISE</u>
10	<u>LAGEBERICHT</u>
18	<u>NACHHALTIGKEITSBERICHT</u>
22	<u>CORPORATE GOVERNANCE</u>
26	<u>FINANZBERICHT</u>
28	Bilanz
30	Erfolgsrechnung
31	Geldflussrechnung
32	Eigenkapitalnachweis
33	Anhang zur Jahresrechnung
36	Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung
38	<u>BETEILIGUNGEN</u>
42	<u>Adressen</u>
44	<u>Ausblick 2020</u>

Keystone-SDA verbreitet Informationen aus Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Kultur und Sport in Text, Bild, Video sowie Infografik – in den drei Landessprachen Deutsch, Französisch und Italienisch – rund um die Uhr, 365 Tage im Jahr. Die Schweizer Nachrichtenagentur bringt täglich News- und Sport-Meldungen, Pressebilder und Videos in Umlauf, ergänzt mit Themenbildern aus dem Schweizer Alltag, Porträts von Schweizer Persönlichkeiten sowie Storys in Form von Bilder-geschichten und Reportagen. Das historische Bildarchiv leistet einen wichtigen Beitrag zum visuellen Gedächtnis der Schweiz. Neben fast allen Schweizer Medien bedient *Keystone-SDA* viele ausländische Medien und Nachrichtenagenturen. Zudem versorgt sie Unternehmen, Behörden, Organisationen und Kommunikationsagenturen mit Inhalten. Im Auftrag produziert *Keystone-SDA* massgeschneiderten Content, den Kunden für Online- und Offline-Kommunikation einsetzen. Als Partnerin unterstützt sie zudem ihre vielfältige Kundschaft bei der Umsetzung digitaler Strategien.

    **TEXT, BILD, VIDEO, INFOGRAFIK.**

KENNZAHLENÜBERSICHT 2019

KEYSTONE-SDA-ATS AG per 31. Dezember

GESAMTERTRAG in CHF

42,93 Mio.

im Vorjahr (2018): 43,23 Mio.

JAHRESERGEBNIS in CHF

+1,59 Mio.

im Vorjahr (2018): +0,33 Mio.

WEITERE KENNZAHLEN in CHF

	31.12.2019	31.12.2018
	TCHF	TCHF
Gesamtertrag	42 929	43 231
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	1 845	-1 420
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	1 234	-1 974
Ordentliches Unternehmungsergebnis vor Steuern	1 884	-1 975
Jahresergebnis vor Steuern	1 914	350
Jahresergebnis	1 590	333

EIGENKAPITAL in CHF

7,96 Mio.

im Vorjahr (2018): 7,47 Mio.

PERSONALBESTAND in 100%-Stellen, «Full Time Equivalent»

198,55 FTE



im Vorjahr (2018): 216,30 FTE

EIGENKAPITALQUOTE in Prozent

49,7%

im Vorjahr (2018): 43,3%

Zeit — reise —

Mitarbeiter der Schweizerischen Depeschenagentur SDA
in Bern, aufgenommen am 29. Juni 1943.
Foto: Keystone-SDA / Photopress-Archiv / Walter Henggeler





125 JAHRE SCHWEIZERISCHE DEPESCHENAGENTUR

Am 1. Januar 1895 nahm die Schweizerische Depeschagentur, die SDA, ihren Betrieb auf. Aus bescheidenen Anfängen entwickelte sich rasch eine nationale Institution. Die SDA wurde in der Schweiz durch ihre Radionachrichten «Sie hören die Nachrichten der Schweizerischen Depeschagentur» bis in die Sechzigerjahre unerhört populär und fand in den beiden Weltkriegen für ihre Berichterstattung auch im Ausland grosse Anerkennung. Zu den wichtigsten Meilensteinen der Geschichte aber gehören die Übernahme der Sportinformation (1927) und der Bildagentur Keystone (2018). Noch heute, 125 Jahre später, spielt die zu Keystone-SDA umfirmierte Nachrichtenagentur als Vermittlerin zwischen den Sprachregionen und den verschiedenen Medien eine eminente Rolle, auch wenn sie sich wegen sinkender Werbeeinnahmen der Zeitungen restrukturieren musste.

Bis Ende 1894 hatten die Schweizer Zeitungen die Dienste der Agenturen Havas (Frankreich) und Wolff (Deutschland) direkt abonniert, was diesen erlaubte, die Preise zu diktieren. Eigene Korrespondenten hatten die Schweizer Zeitungen kaum, und so war man sogar für Inlandnachrichten auf die ausländischen Agenturen angewiesen. Diesen Umstand empfanden die Verantwortlichen zunehmend als unwürdig und gründeten, um die «ausländische Vorherrschaft im Nachrichtenmarkt» zu brechen, am 25. September 1894 die Schweizerische Depeschagentur. In Bern wurden fünf, in Genf und Zürich je zwei und in Basel ein Redaktor fest angestellt.

Die Anfangszeit

Die SDA nahm den Betrieb am 1. Januar 1895 an der Spitalgasse 55 in Bern auf, vorerst noch hauptsächlich mit Auslandmeldungen, die sie von den Agenturen Havas und Wolff bezog. Diese gaben ihre Verträge mit den Schweizer Zeitungen auf und belieferten stattdessen nun telegrafisch die SDA. Die SDA wollte jedoch gemäss ihrem Auftrag auch einen eigenen Inlanddienst anbieten. Schon Ende 1895 verfügte sie über 50 Korrespondenten in der ganzen Schweiz. Nach und nach wurden aus den Korrespondentenposten feste Büros in den wichtigsten Städten.

Bis zur Jahrhundertwende 1900 konnte die SDA praktisch die gesamte Tagespresse der Schweiz als Kunden gewinnen. In den zwanziger Jahren wurde auch die Bundesverwaltung Abonentin der SDA, 1931 die neugegründete SRG.

UNTERNEHMENSGESCHICHTE





Undatierte Aufnahmen der drei Gründer der SDA (v.l.n.r.): Hermann Jent, Charles Morel und Walter Bissegger. Fotos: Keystone-SDA

Die SDA während der Weltkriege

Eine besondere Bedeutung erlangte die SDA in den beiden Weltkriegen. Sie wurde als nationale Agentur eines neutralen Staates zur Drehscheibe des europäischen Nachrichtenaustausches. Während der Kriege galt Presse-notrecht, das heisst Zensur. Es gab zahlreiche Druckversuche wie die Studie des «Büro Ha» (Hausammann) im Zweiten Weltkrieg, erarbeitet von den Verantwortlichen der Schweizerischen Mittelpresse. Sie unterstellte der SDA Parteilichkeit zugunsten der Alliierten. Der SDA gelang jedoch der Beweis, dass die Vorwürfe haltlos waren.

Das Radio

Eine besondere Rolle in der Geschichte der SDA spielte das Radio, das zu Beginn der zwanziger Jahre einen rasanten Aufschwung nahm. Die SDA wurde von Beginn weg mit den Radionachrichten beauftragt – nicht nur was Auswahl und Formulierung betraf; die SDA las die Nachrichten auch selbst, was ihr eine ungeahnte Popularität verschaffte. Lange waren die Sendungen, die mit «Sie hören die Nachrichten der Schweizerischen Depeschagentur» eingeleitet wurden, eine Institution. Aber der etwas behördliche Stil passte bald nicht mehr zur Entwicklung, und die SRG übernahm die Gestaltung der Informationssendungen in den sechziger Jahren in eigener Regie.

Von der politischen zur Allthemenagentur

Nach dem Ersten Weltkrieg verstärkte die SDA ihre Position, indem sie neue Angebote in den Bereichen Sport und Wirtschaft in ihre Palette aufnahm. 1927 verzichtete die SDA auf eine eigene Sportberichterstattung und übernahm stattdessen eine Mehrheit der 1922 gegründeten Sportinformation Arnold Wehrle & Co. 1986 übernahm die SDA das gesamte Aktienkapital.

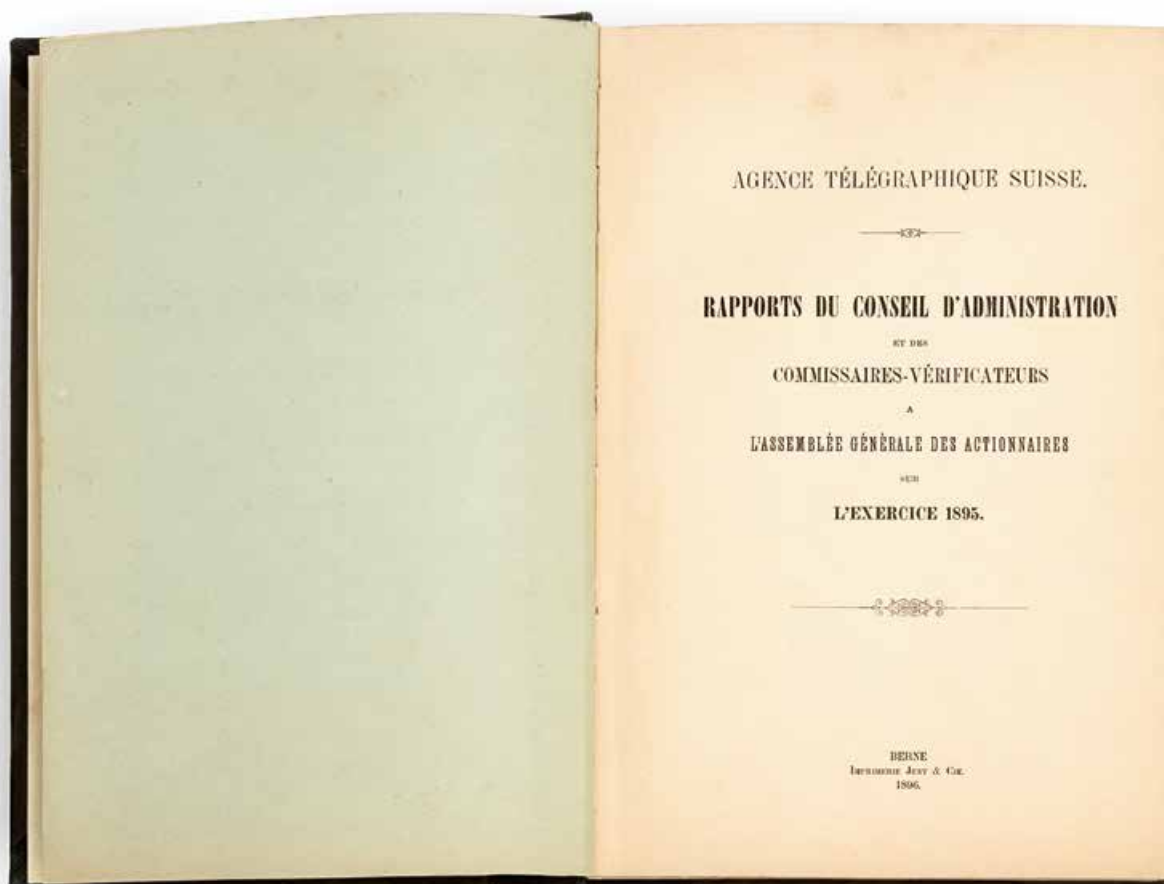
Weniger glücklich operierte die SDA vorerst bei Finanznachrichten. Die SDA überliess den Finanzdienst von Anfang an der 1880 gegründeten Agentur Cosmographique, übernahm mit ihr zusammen 1942 die Konkur-

rentin Transradio-Service AG und formte diese zur Atlas Service AG um. 1967 stellte Atlas Service ihren Betrieb ein und die Cosmographique wurde an Reuters verkauft, womit es vorderhand keinen schweizerischen Finanzdienst mehr gab. 1999 versuchte die SDA ein weiteres Mal, in diesem Bereich Fuss zu fassen und stellte ab 1999 für AFX News, einen Joint Venture zwischen AFP und Financial Times Group, einen Finanznachrichtendienst her. Sie gründete mit den Partnern 2001 die sda-AFX AG. Aber erst als die 1957 gegründete awp Finanznachrichten AG 2002 zum Verkauf stand, gelang der SDA der Wiedereinstieg in diesen wichtigen Markt, indem sie sda-AFX mit awp fusionierte und sie schrittweise übernahm. 2005 gab sie 65 Prozent des Aktienkapitals an die Partner dpa und Thomson Reuters ab. Heute ist awp ein 50/50-Joint-Venture zwischen der SDA und der dpa.

Von der Text- zur multimedialen Agentur

Bilder erlangten in der Zwischenkriegszeit eine ständig wachsende Bedeutung für die Nachrichtenvermittlung. Die SDA gründete mit Eugen H. Suter 1931 die Photopress AG, die rasch zur führenden Bildagentur in der Schweiz wurde. Der Exklusivvertrag der SDA mit Photopress führte nach dem Aufkommen von Keystone Anfang der siebziger Jahre zu Problemen, worauf die SDA ihren Anteil an den Jean-Frey-Verlag abtrat und damit aus dem Geschäft mit Bildern

... so war man sogar
für Inlandnachrichten
auf die ausländischen
Agenturen angewiesen.



Deckblatt des ersten Geschäftsberichts der SDA vom Jahr 1895, Abbildungsmaßstab 1:2. Foto: Keystone-SDA

ausschied. Bei jedem Besitzerwechsel von Keystone war die SDA danach Kandidatin für die Übernahme, kam aber lange nicht zum Zug. Erst als Keystone Anfang 2008 verkauft wurde, konnte sich die SDA mit 40% beteiligen, 60% gingen an die österreichische APA. 2017 gelang es, die Parität von 50/50 mit APA herzustellen, und schliesslich wurde Keystone am 27. April 2018 von der SDA übernommen, die zu Keystone-SDA umfirmierte. APA wurde mit dem Einbringen ihres Keystone-Anteils zum grössten Aktionär der neuen Firma. Sie bietet nicht nur Bilder, sondern auch Infografiken und seit Frühling 2017 auch Videos an, u. a. als Vertriebspartner von AP Video News.

Schmerzhafte Restrukturierung

Der massive Einbruch der Werbeeinnahmen und sinkende Leserzahlen der traditionellen Medien führten ab 2010 zu einem erhöhten Preisdruck auf die SDA. Anfang Januar 2018 gab sie bekannt, dass ein Abbau von 35 Stellen, rund ein Fünftel der Belegschaft, nötig sei. Die SDA-Redaktionen reagierten mit einem viertägigen

Gesellschaftlich und staatspolitisch bleibt die bedeutende Rolle der Nachrichtenagentur für den Informationsaustausch zwischen den Sprachregionen und die publizistische Grundversorgung unumstritten.

Compte de	
Administration générale	Fr. 8,456. 09
Traitements	* 28,956. 69
Frais de transmission des services étrangers	* 37,039. 80
Frais généraux	* 16,343. 79
Frais de transmissions intérieures	* 21,657. 55
Loyers	* 4,098. 25
Informations suisses	* 12,839. 30
Informations étrangères	* 47,359. —
Solde	* 21,532. 46
	<u>Fr. 198,163. 80</u>

Bilan de sortie	
Grenus et C ^o	Fr. 51,980. —
Caisse	* 8,544. 71
Frais de constitution	* 11,876. 50
Mobilier	* 2,131. 25
	<u>Fr. 74,032. 46</u>

profits et pertes	
Intérêt du compte courant	Fr. 1,942. 30
Abonnements des journaux	* 190,121. 50
Compagnie cosmographique	* 7,000. —
	<u>Fr. 198,163. 80</u>
	<u>Fr. 21,532. 46</u>

pour 1895.	
Capital-Actions	Fr. 50,000. —
Créanciers divers	* 2,000. —
Solde du compte de profits et pertes	* 21,532. 46
	<u>Fr. 74,032. 46</u>

Die Bilanz vom Jahr 1895 im ersten Geschäftsbericht der SDA, Abbildungsmaßstab 1:2. Foto: Keystone-SDA

Streik. Die Auseinandersetzung konnte im Juni 2018 durch einen Vergleich beendet werden. Mit zunehmender Pressekonzentration in der Schweiz erwogen grosse Kunden, gewisse Sparten selbst zu produzieren. So kündigte Tamedia den Sportdienst für 2019, und CH Media wählte einzelne Dienstmodule für 2020 ab. Im September 2019 sah sich die SDA deshalb genötigt, nochmals Einsparungen für 2020 anzukündigen.

Um den Kerndienst, die politische Berichterstattung aus der Schweiz, trotz reduziertem Personalbestand aufrechterhalten zu können, lagerte die SDA 2018 die Wirtschaftsberichterstattung an die 50%-Tochter AWP und 2020 die deutschsprachige Auslandberichterstattung an den Partner dpa aus. Für Abstimmungen wurde der Schreibroboter Lena entwickelt, die Sportresultate sollen ebenfalls automatisiert werden. Der Dienst wurde mit der Verknüpfung der einzelnen Formate und dem neuen Newsroom weiter auf Multimedialität getrimmt und erhielt zusätzliche Elemente wie die Öffnung der Termindatenbank OpenAgenda und der Bilddatenbank Keystone-SDA

Visual für die Kunden, sowie Live-Videos und Live-Blogs. Dazu sollen Fremdaufträge, die besonders bei Keystone eine lange Tradition haben, und technische Angebote mit Hilfe des Partners APA neue Umsatzströme bringen.

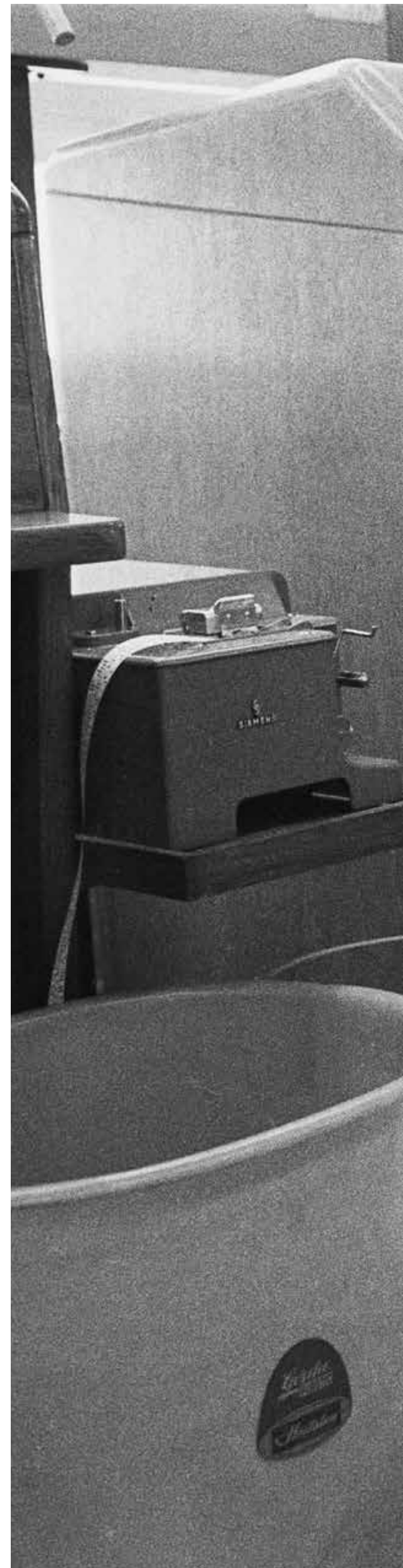
Gesellschaftlich und staatspolitisch bleibt die bedeutende Rolle der Nachrichtenagentur für den Informationsaustausch zwischen den Sprachregionen und die publizistische Grundversorgung unumstritten. Der Bund unterstützt deshalb die SDA seit 2019 mit 2 Mio. Franken pro Jahr. Keystone-SDA strebt eine umfassende Förderung der Nachrichtenagentur mit öffentlichen Geldern an und steht diesbezüglich mit dem Bund im Dialog.

Über den Autor:

Peter Müller war von 1976–2010 Direktor Marketing und Logistik der SDA, 1991–2018 Sekretär des Verwaltungsrates sowie 1996–2007 Mitglied des Verwaltungsrates der Keystone AG.

Lage bericht

Telexstreifen in der Redaktion der Schweizerischen
Depeschenagentur SDA in Bern, aufgenommen am 13. Januar 1969.
Foto: Keystone-SDA / Photopress-Archiv / Joe Widmer





BERICHT DES PRÄSIDENTEN DES VERWALTUNGSRATES UND DES VORSITZENDEN DER GESCHÄFTSLEITUNG



2019 – EIN HERAUSFORDERNDES JAHR FÜR KEYSTONE-SDA

Sehr geehrte Damen und Herren

2019 war wiederum ein bewegtes Jahr für die Keystone-SDA sowie die gesamte Medienbranche. Insgesamt konnten wir die Ergebnisziele 2019 erreichen. Mit einem Unternehmungserfolg vor Steuern von rund CHF 1,9 Mio. können wir grundsätzlich zufrieden sein. Allerdings verlief das Geschäft der Nachrichtenagentur trotz hohen Sparanstrengungen insgesamt erneut negativ.

Unter den Erwartungen blieben auch die Umsätze in den beiden Bereichen Corporate Content und Solutions. Bei Letzterem wurden bereits im Laufe des vergangenen Jahres Massnahmen ergriffen, um die Aktivitäten im Vertrieb zu erhöhen. Ein wichtiger Schritt war die Neuorganisation des Bereichs, mit dem Ziel, den Fokus zu schärfen und den Ressourceneinsatz zu optimieren. Dank diesen Massnahmen konnten im vierten Quartal 2019 zwei neue Kunden gewonnen werden.

Auf der Kostenseite ist es uns gelungen, die hoch gesteckten Ziele zu halten oder sogar zu übertreffen. Die betrieblichen Prozesse konnten markant verbessert und effizienter gestaltet werden, was sich auch in den kommenden Jahren positiv auf der Kostenseite niederschlagen wird.

Umbau Newsroom

Der Newsroom konnte 2019 entscheidend weiterentwickelt und auf eine neue, zukunftsweisende Basis gestellt werden. Dabei wurden Live- und Realtime-Dienste für Text und Video realisiert und in den Echtbetrieb überführt sowie der multimediale Blog als neues Element des Basisdienstes aufgebaut. Im Bereich der Automatisierung wurden die Nachrichtenüberblicke automatisiert, und bei den eidgenössischen Wahlen im Herbst wurde der Schreibroboter Lena erfolgreich in vier Sprachen eingesetzt. Zudem wurden wichtige Schritte zur räumlichen und organisatorischen Integration von Text, Bild und Video im Newsroom am Standort Bern Wankdorf in die Wege geleitet.

Projekte

Mit über 40 Projekten haben wir die Digitalisierung und digitale Transformationen der Keystone-SDA im 2019 vorangetrieben. Dank dem grossen Einsatz der Teams konnten über 80 Prozent der Projekte bis Ende Jahr erfolgreich abgeschlossen werden. Nur bei einigen wenigen kam es zu zeitlichen Verzögerungen oder Verschiebungen.

Im Fokus für das Jahr 2019 standen insbesondere der Auf- und Ausbau der multimedialen Nachrichtenagentur, die Verknüpfung unserer Inhalte zu einem multimedialen Angebot sowie die Einführung neuer Instrumente zur Überwachung und Steuerung unseres Contents. Damit konnten entscheidende Projekte für eine integrierte und multimediale Produktion umgesetzt werden.

Ein weiterer Meilenstein für die Unternehmung war der Umzug in ein neues Rechenzentrum als Basis für eine leistungsstarke, stabile IT-Infrastruktur. Zu den zentralen Projekten im vergangenen Jahr gehören ferner die Ausarbeitung und Einführung eines neuen, modularen und transparenten Tarifmodells sowie die Konsolidierung der bestehenden CRM-Systeme mit dem Ziel, ab Sommer 2020 ein zentrales CRM für die gesamte Unternehmung zu haben.

Herausforderungen am Markt

Der Medienmarkt, unser Hauptmarkt, steht seit über zehn Jahren massiv unter Druck. Zwischen 2008 und 2018 verbüsste der Gesamtwerbemarkt in der Schweiz einen Verlust von CHF 1,2 Mrd., was einem Rückgang von über 21 Prozent entspricht. Bei den Verlagen zeigt sich die Situation noch dramatischer. Sie verzeichnen bei den Werbeeinnahmen jedes Jahr Verluste im zweistelligen Prozentbereich. Innerhalb von zehn Jahren haben die Verlage fast 60 Prozent an Werbeeinnahmen verloren – von CHF 2,4 (2008) auf 1,0 Mrd. (2018). Diese Werbegelder sind an die internationalen Tech-Giganten wie Google und Facebook geflossen, die in den letzten Jahren ihre Infrastruktur und ihr Know-how in Zürich massiv aufgerüstet haben.

Im Corporate-Markt ist die Lage ebenfalls angespannt, da die Konjunktorentwicklung generell unter Druck ist. Viele Branchen befinden sich im digitalen Wandel – im Speziellen die Finanzdienstleister, der Gesundheitsbereich, der Detailhandel sowie das Transportwesen, inklusive Autobranche. Ein relevantes Thema auf Kundenseite sind nach wie vor individuelle, massgeschneiderte Inhalte. Die Mitbewerber haben ihre Angebote in dieser Sparte ebenfalls ausgebaut, und die Marketingagenturen stehen mit uns im Wettbewerb, wodurch der Preis eine wichtige Rolle spielt. Im Hinblick auf Relevanz und Differenzierung ist unsere Kompetenz als Nachrichtenagentur aber noch immer ein zentraler Faktor, den es stets hervorzuheben gilt.

Anspruchsvolle Zukunft

Die Herausforderung für Keystone-SDA bleibt gross: Die gesamtschweizerisch in drei Sprachen multimedial produzierende Nachrichtenagentur ist auch in Zukunft darauf angewiesen, dass möglichst viele Medienkunden den Basisdienst beziehen.

Mit dem Eintreffen des Corona-Virus in der Schweiz hat sich der Ausblick 2020 deutlich eingetrübt. Noch sind die vollen Auswirkungen auf die Entwicklung der Schweizer Wirtschaft von niemandem abschätzbar. Wir müssen jedoch davon ausgehen, dass das Geschäftsjahr 2020 als eines der schwierigsten in die Geschichte der Unternehmung eingehen wird.

Wir haben deshalb unsere Umsatzerwartungen im Corporate- und PR-Bereich korrigiert und rechnen 2020 maximal mit einem ausgeglichenen Ergebnis.

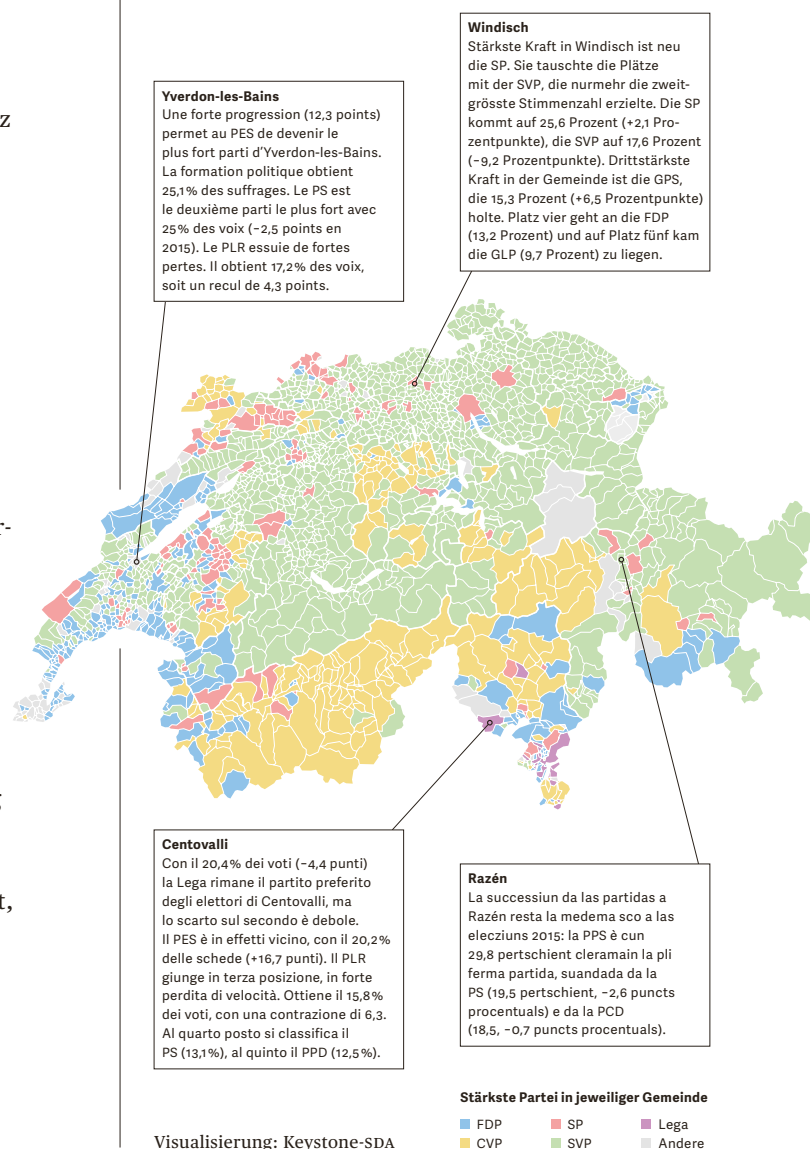
Auch für die kommenden Jahre ab 2021 sind wir angesichts der weiterhin schwierigen Marktsituation jedoch gefordert, zeitnah Überlegungen zu unserer Unternehmensstruktur für eine weitergehende Förderung durch Bund und Kantone anzustellen. Eine Entwicklung, die nicht bloss für die Schweiz gilt: Viele europäische Staaten fördern ihre nationalen Nachrichtenagenturen bereits heute. Als mehrsprachige Nachrichtenagentur spielt Keystone-SDA in der föderalistischen Schweiz eine wichtige Rolle als Garant für eine neutrale Berichterstattung aus allen Bereichen. Die langfristige Erhaltung und Sicherstellung unserer Dienstleistungen steht für uns an oberster Stelle und wir danken unseren Mitarbeitenden, Kunden und Aktionären für ihr Engagement, ihre Unterstützung und ihre Treue.

Ueli Eckstein
Präsident des Verwaltungsrates

Markus Schwab
CEO

540 000 CHART VIEWS

Nach monatelangen Vorbereitungen stellt Keystone-SDA am 20. Oktober 2019 unter Beweis, was sie zu leisten vermag: Berichtet wird von allen Journalistinnen und Journalisten aus dem Bundeshaus und landesweit aus allen Regionen. Hinzu kommen Live-Interviews unserer VJs und Bilder unserer Fotografen, Jubel und Enttäuschung wollen im Bild festgehalten sein. Die Schlussresultate fliessen in einen Live-Blog. Unterstützt wird die sehr schnelle und umfassende Berichterstattung von Lena. Unser Schreibroboter generiert automatisierte Kurzmeldungen zu den Wahlergebnissen in jeder einzelnen Gemeinde – und das in allen vier Landessprachen Deutsch, Französisch, Italienisch und Rätomanisch. Die so generierten 540 000 Chart Views sprechen für sich.



MEDIENHÄUSER SUCHEN GEMEINSAM DEN WEG IN DIE ZUKUNFT

Rapide sinkende Inserateerlöse, Leserschwund, Konkurrenz durch Giganten wie Google, Facebook & Co.: Die Schweizer Medienbranche stand auch im vergangenen Jahr unter anhaltend hohem Druck. Aussergewöhnliche Situationen erfordern auch aussergewöhnliche Massnahmen. Für die hiesigen Medienhäuser heisst das: Sie spannen zusammen, statt auf getrennten Wegen in die Zukunft zu gehen.

Das zeigt sich nirgends deutlicher als bei der sogenannten Login-Allianz. Die Verlage gründen dazu ein gemeinsames Joint Venture. Im Verlauf des Jahres 2020 soll die Registrierung dann zur Pflicht werden.

Nutzerinnen und Nutzer von Newsportalen registrieren sich also künftig nicht für jedes Medium einzeln, sondern loggen sich einmal ein und können so die Portale aller grossen Verlage nutzen. Dieses Single-Sign-on-System ist für die Leserschaft einfach – es bringt aber vor allem den Medienhäusern einen wesentlichen Vorteil: Durch die Registrierung kommen sie an die Daten ihrer Besucher. Dies ermöglicht ihnen zielgenauere Werbung und führt zu einer stärkeren Position im Wettbewerb mit den übermächtigen amerikanischen Technologiekonzernen wie Google und Facebook.

Zur Allianz gehören sowohl die grossen privaten Medienhäuser Tamedia, Ringier, CH Media und NZZ als auch die SRG. Die Allianz steht im Austausch mit allen interessierten Verlegern. Auch kleinere Verlage sollen sich beteiligen.

Ringier kehrt zurück

Ein weiteres starkes Symbol für das branchenweite Bündeln der Kräfte ist die Rückkehr von Ringier in den Verband Schweizer Medien. Ringier war 2015 verärgert aus dem Verband ausgetreten. Anlass für den Streit war die Werbeallianz Admeira, die Ringier mit der SRG und der Swisscom gegründet hatte. Der Verband hatte damals faktisch ein Werbeverbot für die SRG gefordert.

Doch nun sieht Ringier-Konzernchef Marc Walder die Zeit gekommen, die Kräfte zu bündeln und damit die gewaltigen Herausforderungen in der Medienbranche zu meistern. Der Verband unter der Leitung von Präsident Pietro Supino ist erfreut über die Rückkehr von Ringier.

Auch das Unternehmen, dem Supino als Verwaltungsratspräsident vorsteht, hat einen bedeutenden Schritt angekündigt: Aus dem Medienhaus Tamedia wird die TX Group – eine dezentrale, holdingartige Organisation mit vier weitgehend eigenständigen Unternehmen. Der Name Tamedia wird allerdings nicht ganz verschwinden. Künftig wird die Geschäftseinheit Bezahlmedien diesen Namen tragen.

Wenig Einnahmen mit Digitalem

Online first, Mobile first, Video first, Mobile TV: Die digitale Transformation fordert von den Verlagen hohe Investitionen. Zumal die Einnahmen über digitale Angebote die immensen Verluste im herkömmlichen Werbemarkt nicht annähernd zu kompensieren vermögen. Das bisherige Geschäftsmodell der Verlage ist grundsätzlich in Frage gestellt. Deshalb sind auch hier neue Wege und aussergewöhnliche Massnahmen gefragt.

Einen völlig neuen Ansatz wählt Ringier. Das Familienunternehmen beteiligt die Mobilair mit 25 Prozent. Während die Versicherung dem Medienhaus Investitionen ermöglicht, kann Ringier mit Know-how auftrumpfen. Ganze sieben Jahre Vorsprung in der digitalen Transformation hat der Verlag auf den Versicherer. Dass die Unternehmen aus unterschiedlichen Branchen stammen, sehen beide nicht als Hindernis. Längst geht es nicht mehr nur um Inhalte und Produkte, sondern um den Umgang mit digitalen Plattformen und Marktplätzen – um Plattform-Ökonomie.

Fehlende Mittel über andere Branchen beschaffen – oder über den Staat? Trotz Digitalisierung bleiben für den Vertrieb der gedruckten Zeitungen grosse Kostenblöcke bestehen. Aus diesem Grund hält es der Verlegerpräsident für dringend notwendig, die indirekte Presseförderung unter Einschluss der Frühzustellung aus-

zubauen. Der Verband hat deshalb im vergangenen Jahr in Zusammenarbeit mit der Post und dem Bundesamt für Kommunikation (Bakom) die technischen Voraussetzungen dafür erarbeitet. Nun will er sich dafür einsetzen, dass das Parlament die dafür notwendigen gesetzlichen Grundlagen schafft. Im Verlegerverband genießt das Dossier höchste Priorität.

Service Public und Förderung

Auch Keystone-SDA als nationale Nachrichtenagentur mit Service-public-Charakter wird vom Bund unterstützt. Das Eidgenössische Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK), dem seit Anfang 2019 Simonetta Sommaruga als Bundesrätin vorsteht, hat mit der Agentur für die Jahre 2019 und 2020 eine Leistungsvereinbarung abgeschlossen. Unterstützt wird der Text-Basisdienst in den drei Sprachen Deutsch, Französisch und Italienisch.

Diese publizistischen Leistungen, die auch regionale Meldungen aus den Bereichen Politik, Wirtschaft, Vermischtes und Kultur umfassen, sollen dazu dienen, die regionale Berichterstattung der gebührenfinanzierten Lokalradios und lokalen TV-Sender zu stärken. Diese Leistungen von Keystone-SDA unterstützt das UVEK mit maximal zwei Millionen Franken pro Jahr.

Keystone-SDA will aber noch einen Schritt weitergehen und strebt eine umfassende Förderung der Nachrichtenagentur an. Dazu sind Grundlagen zu schaffen, die mit allen Stakeholdern – von den Aktionären über den Verwaltungsrat bis hin zur Politik – vertieft und umgesetzt werden müssen.

Mit dem Umzug ins Berner Wankdorf – in unmittelbarer Nachbarschaft zu Post und SBB – wurde der multimediale Newsroom der Nachrichtenagentur aufgebaut und kontinuierlich gefestigt. Die Bereiche Text, Bild und Video planen und arbeiten Tag für Tag eng zusammen. Im Blick immer die Kundenredaktionen, welche die Angebote von Keystone-SDA für alle ihre Kanäle nutzen können. Anfang 2020 wird auch die Sport-Redaktion im Newsroom angesiedelt.

Weniger Titel am Sonntag

Wie in den Jahren zuvor sind auch 2019 Titel zusammengelegt worden oder ganz verschwunden. Die «Zentral-schweiz am Sonntag» und die «Ostschweiz am Sonntag» etwa sind Geschichte. Neu entstanden ist dafür beispielsweise das Portal Heidi.news. Das Genfer Start-up fokussiert auf die Themenbereiche Wissenschaft und Gesundheit. Die Initianten konnten Anleger aus der Romandie überzeugen, in ihr Projekt zu investieren. So kam ein Startkapital von einer Millionen Franken zusammen. Bereits 2020 sollen es drei Millionen Franken sein.

Der Name Heidi war zunächst als Witz gedacht, entbehrt aber nicht einer gewissen Symbolik von Tradition und Moderne: «Heidi» steht sowohl für Schweizer Bodenständigkeit, kann aber auch als Abkürzung von «HD» gelesen werden: von High Definition.

HERAUSFORDERUNGEN DER NACHRICHTENAGENTUR

Ausbau der Multimedialität	Umsetzung der Digitalisierung	Wahrung der Glaubwürdigkeit	Wahrung der Unabhängigkeit
<ul style="list-style-type: none"> — Real-Time Berichterstattung (Live Blog / Live Video) — Multimedial integrierte Produktion — Stärkere Verknüpfung von Text, Bild, Video und Infografik — OpenAgenda 	<ul style="list-style-type: none"> — Automatisierung im Newsroom: <ul style="list-style-type: none"> – Schreibroboter Lena (automatisierte Abstimmungsergebnisse auf Gemeindeebene) – Automatisierte Sporttelegramme — Fortlaufende Digitalisierung des analogen historischen Bildarchivs 	<ul style="list-style-type: none"> — Konsequente Quellen- und Qualitätsprüfung — Trennung von redaktionellen und kommerziellen Inhalten (Chinese Wall) — Ausbildung (Nachwuchs) — Direkter Austausch mit Medienkunden 	<ul style="list-style-type: none"> — Einhaltung journalistischer Grundregeln — Öffentliche Förderung (Service-Public Auftrag)

ANZAHL NEWS-MELDUNGEN 2019

Basic D/F/I
Stand: 31.12.2019

160 213

Deutsch: 54 771 / Französisch: 47 737 / Italienisch: 57 705



37,7%
Ausland



24,6%
Wirtschaft

RESSORTS NACH MELDUNGEN 2019

Basic D/F/I (inkl. Meldungen mit regionalem Charakter)



3,3%
Wissenschaft



4,5%
Kultur



16,2%
Inland



13,7%
Vermischtes

ANZAHL MELDUNGEN REGIO NEWS 2019 (nicht in Basic enthalten)

Stand: 31.12.2019

Bern	3 264	Arc lémanique	1 265
Innerschweiz	3 184	France voisine	643
Nord	2 480	Total Regio News F	1 908
Ost	2 436		
Zürich	2 472	Grigione italiano	784
Total Regio News D	13 836	Total Regio News I	784

16 528

Deutsch / Französisch / Italienisch

ANZAHL SPORT-MELDUNGEN 2019

Sport D/F
Stand: 31.12.2019

43 254

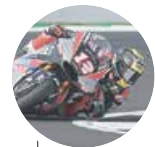
Deutsch: 23 069 / Französisch: 20 185



4,5%
Leichtathletik



5,3%
Ski alpin



5,0%
Motorsport

TOP-SPORTARTEN NACH MELDUNGEN 2019

Sport D/F



28,5%
Fussball



16,5%
Eishockey



12,0%
Tennis



6,9%
Rad

ZWEI GESCHÄFTSFELDER AUF EINEM GEMEINSAMEN FUNDAMENT

Der radikale Umbruch in der Medienbranche erfordert von Keystone-SDA eine Struktur, die das Unternehmen auch in Zukunft solid aufgestellt sein lässt.

Keystone-SDA baut seine Zukunft auf den Grundpfeilern Information und Corporate Services auf. Da die Glaubwürdigkeit im Journalismus wichtigstes Gut ist, legt die Strategie eine klare Trennung (Chinese Wall) zwischen den beiden Geschäftsfeldern fest.

Information

Die klassische Nachrichtenagentur ist zuständig für qualitativ hochstehenden Journalismus in Text, Bild, Video und Infografik, multimedial und verknüpft aufbereitet. Als unabhängiges Unternehmen leistet sie einen wesent-

lichen Beitrag zur öffentlichen Meinungsbildung, wie es in einem demokratischen Land wie der Schweiz unverzichtbar ist.

Corporate Services

Für Unternehmen, Institutionen, Behörden sowie Verbände arbeitet der Corporate-Bereich als Produzent und Beschaffer von Content und nutzt dabei das Know-how sowie das weltweite Netzwerk des langjährigen Medienunternehmens.

Neben dem Zugriff auf das historische Bildarchiv und auf die tagesaktuellen Text- (Keystone-SDA Direct) und Bild-Feeds (Keystone-SDA Visual) profitieren schweizerische und internationale Kunden von durchdachten Auftragsarbeiten. So ist Keystone-SDA qualifizierter Dienstleister für Foto- und Video-Shootings mitsamt Postproduktion. Grafische Wünsche setzen die Bereiche Infografik und Corporate Publishing in enger Absprache mit den Auftraggebern um. Abgerundet wird das Angebot mit Recherche- und Textaufträgen, Gestaltungskonzepten sowie Hosting des Contents (Bildpool), wodurch massgeschneiderte Kommunikationslösungen mit verlässlichen Inhalten entstehen. Mit der Integration der PPR Media Relations AG bietet die daraus entstandene PR-Abteilung zudem PR Dienstleistungen sowie Influencer Relations an.



Während der Wintersession wurden sämtliche Mitglieder des Parlaments im Bundeshaus fotografiert. In einem dazu eingerichteten Studio produzierten zwei Fotografen und eine Bildredaktorin in wenigen Tagen hunderte von Portraits im Auftrag der Parlamentsdienste.
Foto: Keystone-SDA / Salvatore Di Nolfi

Nachhaltig keits bericht



Ein Journalist und Nachrichtensprecher der Schweizerischen
Depeschenagentur SDA in Bern, aufgenommen im Jahr 1939.
Foto: Keystone-SDA/Photopress-Archiv

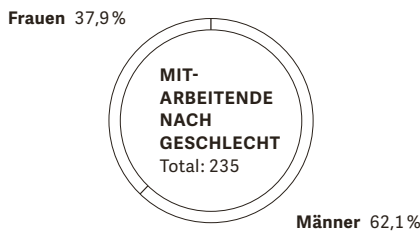


NACHHALTIGKEITSBERICHT

Die vorliegenden Zahlen sind per 31. Dezember 2019 gültig.

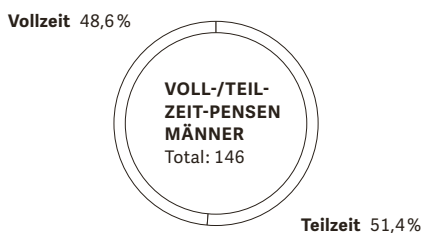
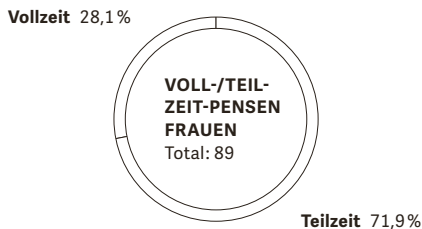
GESCHLECHT

Keystone-SDA beschäftigt 235 Mitarbeitende.



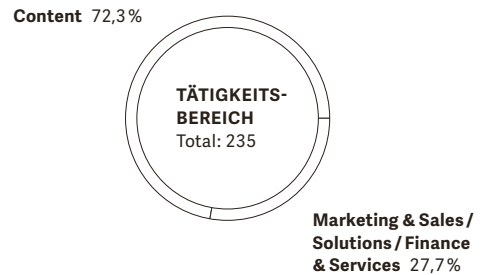
PENSUM

Keystone-SDA ist bestrebt, den verschiedenen Lebens- und Betreuungssituationen der Mitarbeitenden mit attraktiven Teilzeitmodellen Rechnung zu tragen. Im Jahr 2019 arbeiteten total 59,1% von den 235 Mitarbeitenden Teilzeit (71,9% der Frauen und 51,4% der Männer).



TÄTIGKEITSBEREICH

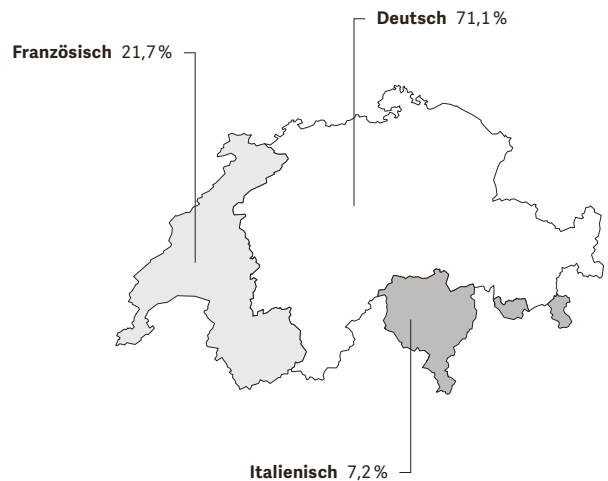
Von den 235 Mitarbeitenden waren 170 im Bereich Content (Text/Visual) und 65 in den Bereichen Marketing & Sales/Solutions/Finance & Services tätig.



SPRACHEN/REGIONEN

Sprachregionen

Keystone-SDA deckt mit ihrer Berichterstattung die drei Landessprachen Deutsch, Französisch und Italienisch ab und setzt dafür Mitarbeitende aus den entsprechenden Sprachregionen ein. Für die Wahlen 2019 wurde dem Schreibroboter Lena auch in die vierten Landessprache, Rätoromanisch, beigebracht.



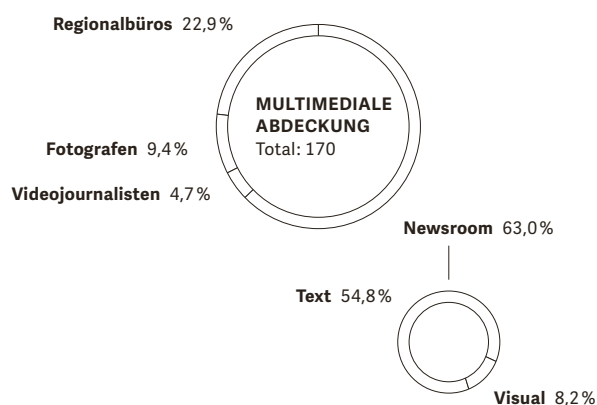
Newsroom

Im zentralen Newsroom in Bern werden multimediale Nachrichten aus Text, Bild und Video konvergent produziert. Hier laufen die Inhalte der mehrsprachigen Berichterstattung aus dem Medienzentrum des Bundeshauses, den Bundesgerichten, aus dem Palais des Nations in Genf und der EU in Brüssel zusammen.

Zudem werden Schwerpunkte auf die Wissenschaft, Kultur und den Sport gelegt. Wenn im Wankdorf die Lichter ausgehen, übernimmt ein Redaktionsteam mit je 2 deutsch- und französischsprachigen Journalisten in Sydney, um den Nachrichtenfluss auch in der Nacht nicht abbrechen zu lassen.

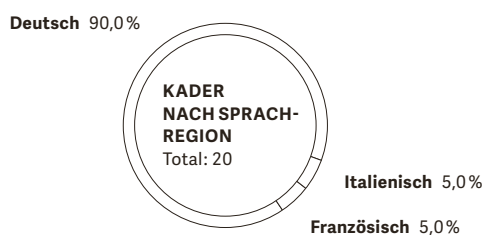
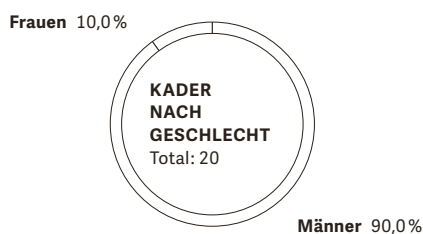
Multimediale Abdeckung

Die Nachrichtenberichterstattung ist in allen Bereichen multimedial und konvergent: Nicht nur die Fachredaktionen, auch die Journalisten in zwölf Regionalbüros stimmen sich Tag für Tag mit den regional tätigen Fotografen und Videojournalisten ab. Die Berichterstattung aus allen Landesteilen ist ohne verknüpfte Inhalte nicht mehr vorstellbar.



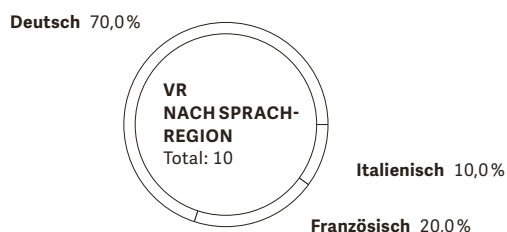
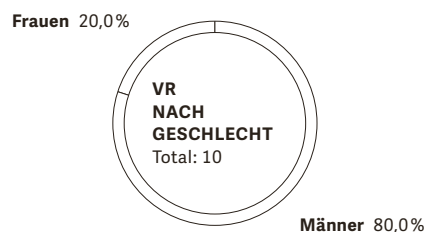
KADER

Die Geschäftsleitung ist bestrebt, den Anteil der Frauen im Kader auszubauen.



VERWALTUNGSRAT

Der Verwaltungsrat ist bestrebt, dass die drei Sprachregionen, wenn immer möglich, im Verwaltungsrat vertreten sind und überprüft jeweils die Zusammensetzung nach Sprachregionen bei anstehenden Vakanzen.



Corpo — rate — Govern — ance —

Eine Mitarbeiterin der Schweizerischen
Depeschenagentur SDA in Bern klebt Textstreifen zusammen,
aufgenommen im Jahr 1939.

Foto: Keystone-SDA/Photopress-Archiv





VERWALTUNGSRAT UND KOMITEES

VERWALTUNGSRAT

Dem Verwaltungsrat obliegt die Oberleitung der Gesellschaft. Er erlässt Richtlinien für die Geschäftspolitik und fasst die grundlegenden, für die Tätigkeit der Gesellschaft massgebenden Entscheide.

Der Verwaltungsrat handelt als Kollektivorgan. Er trifft sich, so oft es die Geschäfte erfordern. Seine Mitglieder haben, soweit die Beschlüsse des Organisationsreglements nichts anderes vorsehen, keine persönlichen Befugnisse gegenüber der Gesellschaft und können deshalb auch keine Anordnungen treffen.

Der Verwaltungsrat delegiert die Geschäftsführung vollumfänglich an die Geschäftsleitung, soweit nicht das Gesetz, die Statuten oder das Organisationsreglement etwas anderes vorsehen. Im Rahmen seiner Tätigkeit sorgt der Verwaltungsrat für eine leistungsorientierte und kompetente Führung der Gesellschaft durch die Geschäftsleitung nach Massgabe der Vorschriften der Statuten und der anwendbaren Gesetzesbestimmungen. Er übt die Aufsicht und die Kontrolle über die Geschäftsleitung aus und lässt sich über den Geschäftsgang regelmässig orientieren.

Der Verwaltungsrat kann die Vorbereitung und die Ausführung seiner Beschlüsse oder die Überwachung von Geschäften Ausschüssen zuweisen, welche aus einem Vorsitzenden und zwei bis maximal drei weiteren Mitgliedern bestehen. Es können ständige Ausschüsse oder ad-hoc-Ausschüsse gebildet werden. Er hat für eine angemessene Berichterstattung an seine Mitglieder zu sorgen.

AUDIT COMMITTEE

Das Audit Committee setzt sich aus dem Vorsitzenden und zwei Mitgliedern zusammen. Es trifft sich, so oft es die Geschäfte erfordern, und berichtet dem Verwaltungsrat regelmässig über seine Tätigkeiten.

Kompetenzen und Aufgaben des Audit Committee sind im Organisationsreglement festgehalten. Es unterstützt den Verwaltungsrat bei der Wahrnehmung seiner Aufsichtspflichten und ist zuständig für die Beaufsichtigung in Bezug auf Rechnungslegung und Berichterstattung, interne Kontrolle, Compliance und Risikomanagement.

NOMINATION & COMPENSATION COMMITTEE

Das Nomination & Compensation Committee setzt sich aus dem Vorsitzenden und zwei Mitgliedern zusammen. Es trifft sich, so oft es die Geschäfte erfordern, und berichtet dem Verwaltungsrat regelmässig über seine Tätigkeiten.

Kompetenzen und Aufgaben des Nomination & Compensation Committee sind im Organisationsreglement festgehalten. Es unterstützt den Verwaltungsrat bei der Wahrnehmung seiner Aufsichtspflichten und ist zuständig für Fragen der Rekrutierung und der langfristigen Personalplanung für Verwaltungsrat und Geschäftsleitung sowie deren Entschädigung. Weiter überprüft es das Vergütungssystem der Gesellschaft und behandelt Fragen zur Sozialpartnerschaft.

MITGLIEDER DES VERWALTUNGSRATES



Ueli Eckstein
CH / 1952, Uster

- Präsident des Verwaltungsrates seit 27.4.2018
- Vorsitzender des Nomination & Compensation Committee seit 20.6.2018
- Mitglied des Verwaltungsrates seit 21.6.2017 / gewählt bis GV 2020
- Seit 2017 Leiter Spezialprojekt Publizistik, Tamedia AG, Zürich



Matthias Hagemann
CH / 1962, Dr. iur., Basel

- Vizepräsident des Verwaltungsrates seit 27.4.2018
- Vorsitzender des Audit Committee seit 29.3.2006
- Mitglied des Verwaltungsrates seit 26.6.2003 / gewählt bis GV 2020
- Verwaltungsratspräsident Radio Basilisk Betriebs AG, Basel



Clemens Pig
AT / 1974, Dr. phil., Klosterneuburg (AT)

- Vizepräsident des Verwaltungsrates seit 27.4.2018
- Mitglied des Audit Committee seit 27.4.2018
- Mitglied des Nomination & Compensation Committee seit 20.6.2018
- Mitglied des Verwaltungsrates seit 27.4.2018 / gewählt bis GV 2020
- Seit 2016 Vorsitzender der Geschäftsführung und geschäftsführender Vorstand der APA – Austria Presse Agentur Unternehmensgruppe, Wien



Walter Bachmann
CH / 1963, Grossaffoltern

- Mitglied des Audit Committee seit 7.9.2011
- Mitglied des Nomination & Compensation Committee seit 20.6.2018
- Mitglied des Verwaltungsrates seit 22.6.2011 / gewählt bis GV 2020
- Generalsekretär der SRG SSR, Bern



Christine Gabella
CH / 1978, Lausanne

- Mitglied des Verwaltungsrates seit 27.4.2018 / gewählt bis GV 2020
- Generalsekretärin von Médias Suisses, Paudex



Hanspeter Kellermüller
CH / 1968, Dr. iur., Gockhausen

- Mitglied des Verwaltungsrates seit 18.6.2014 / gewählt bis GV 2020
- Generalsekretär der NZZ-Mediengruppe, Zürich



Silvio Lebrument
CH / 1967, Chur

- Mitglied des Verwaltungsrates seit 27.4.2018 / gewählt bis GV 2020
- Geschäftsführer Medien Somedia, Chur



Serge Reymond
CH / 1963, Le Mont-Pèlerin (Chardonne)

- Mitglied des Verwaltungsrates seit 21.6.2017 / gewählt bis GV 2020
- 2011–2019 Mitglied der Unternehmensleitung Tamedia AG, Zürich und Leiter Bereich Bezahlmedien



Giacomo Salvioni
CH / 1951, Bellinzona

- Mitglied des Verwaltungsrates seit 22.6.2016 / gewählt bis GV 2020
- Verleger von laRegione, Bellinzona, Co-Verleger von 20 minuti, Breganzona, Präsident Stampa Svizzera, Bellinzona



Karin Thiller
AT / 1960, Wien (AT)

- Mitglied des Verwaltungsrates seit 27.4.2018 / gewählt bis GV 2020
- Seit 2016 Geschäftsführerin der APA – Austria Presse Agentur Unternehmensgruppe, Wien

Finanz — bericht —

Sepp Schmid, Fotograf der Bildagentur Photopress, entwickelt am 25. November 1942 auf dem Fussballplatz hinter dem Tor während dem Länderspiel Schweiz gegen Deutschland im Wankdorf-Stadion in Bern seine Filme.
Foto: Keystone-SDA / Photopress-Archiv / Walter Studer





BILANZ

 per 31. Dezember

AKTIVEN

	31.12.2019	31.12.2018
	CHF	CHF
UMLAUFVERMÖGEN		
Flüssige Mittel	6 049 444	5 711 309
Forderungen aus Leistungen		
– gegenüber Dritten	1 698 145	2 963 617
./.. Delkredere	-446 000	-506 000
– gegenüber Beteiligten und Organen	148 921	48 311
– gegenüber Beteiligungen	–	156 535
Übrige kurzfristige Forderungen		
– gegenüber Dritten	354 928	336 721
– gegenüber Beteiligungen	–	592
Aktive Rechnungsabgrenzungen		
– gegenüber Dritten	767 733	1 253 562
– gegenüber Beteiligten und Organen	10 210	26 567
Total Umlaufvermögen	8 583 381	9 991 214
ANLAGEVERMÖGEN		
Finanzanlagen	8	8
Beteiligungen	3 955 152	4 455 151
Sachanlagen		
– Mobile Sachanlagen	1 379 562	1 276 743
Immaterielle Werte		
– Übrige immaterielle Werte	1 819 892	1 522 008
– Anlagen in Entwicklung	270 762	–
Total Anlagevermögen	7 425 376	7 253 910
Total Aktiven	16 008 757	17 245 124

PASSIVEN

	31.12.2019	31.12.2018
	CHF	CHF
KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL		
Verbindlichkeiten aus Leistungen		
– gegenüber Dritten	594 110	1 019 420
– gegenüber Beteiligten und Organen	549 300	657 883
– gegenüber Beteiligungen	871	9 327
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		
– gegenüber Dritten	1 452 662	1 319 748
– gegenüber Beteiligten und Organen	55 868	14 001
– gegenüber Beteiligungen	340	–
Passive Rechnungsabgrenzungen		
– gegenüber Dritten	1 550 606	2 061 152
– gegenüber Beteiligten und Organen	26 511	5 100
– gegenüber Beteiligungen	–	129 604
Kurzfristige Rückstellungen	2 325 399	2 821 191
Total kurzfristiges Fremdkapital	6 555 667	8 037 426
LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL		
Langfristige Rückstellungen	1 496 548	1 733 847
Total langfristiges Fremdkapital	1 496 548	1 733 847
Total Fremdkapital	8 052 215	9 771 273
EIGENKAPITAL		
Aktienkapital	2 857 000	2 857 000
Gesetzliche Gewinnreserven	1 129 152	1 000 000
Freiwillige Gewinnreserven	2 380 465	3 283 509
Bilanzgewinn		
– Jahresgewinn	1 589 925	333 342
Total Eigenkapital	7 956 542	7 473 851
Total Passiven	16 008 757	17 245 124

ERFOLGSRECHNUNG

	01.01.–31.12.2019	01.01.–31.12.2018
	CHF	CHF
BETRIEBSERTRAG		
Ertrag Text	26 610 542	29 184 462
Ertrag Visuel	9 286 324	10 318 312
Ertrag Corporate Content	5 031 984	3 728 649
Ertrag Leistungsauftrag	2 000 000	–
Total Betriebsertrag	42 928 850	43 231 423
BETRIEBSAUFWAND		
Nachrichtenbeschaffung	6 125 096	6 111 063
Übermittlung	414 012	542 947
Personalaufwand	28 944 922	30 682 273
Raumaufwand	1 317 972	1 475 496
Übriger Betriebsaufwand	4 281 770	5 839 397
Total Betriebsaufwand	41 083 772	44 651 176
Betriebserfolg vor Finanzerfolg, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	1 845 078	-1 419 753
Abschreibungen	-611 235	-554 190
Betriebserfolg vor Finanzerfolg und Steuern (EBIT)	1 233 843	-1 973 943
Finanzertrag	802 393	163 457
Finanzaufwand	-16 585	-59 814
Betriebserfolg vor Steuern	2 019 651	-1 870 300
Betriebsfremder Ertrag	419 662	348 837
Betriebsfremder Aufwand	-555 501	-454 017
Ordentlicher Erfolg vor Steuern	1 883 812	-1 975 480
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	30 346	2 325 790
Jahresergebnis vor Steuern	1 914 158	350 310
Direkte Steuern	-324 233	-16 968
Jahresgewinn	1 589 925	333 342

GELDFLUSSRECHNUNG

	01.01.–31.12.2019	01.01.–31.12.2018
	CHF	CHF
BETRIEBLICHE TÄTIGKEIT		
Jahresergebnis	1 589 925	333 342
Abschreibungen	611 235	579 653
Gewinn aus Verkauf Beteiligung	–	-2 275 000
Gewinn aus Verkauf Anlagevermögen	–	-11 948
Abnahme (-) Rückstellungen	-749 957	-1 221 233
Ab- /Zunahme (-) Forderungen	1 534 283	-107 882
Abnahme aktive Rechnungsabgrenzung	548 468	2 553 433
Ab- /Zunahme (-) Verbindlichkeiten	-474 549	633 262
Ab- /Zunahme (-) passive Rechnungsabgrenzung	-709 515	525 184
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	2 349 890	1 008 811
INVESTITIONEN IN		
– mobile Sachanlagen	-399 633	-851 204
– immaterielle Anlagen	-557 632	-559 638
– Anlagen in Entwicklung	-270 762	–
DEVESTITIONEN VON		
– assoziierten Beteiligungen	–	2 400 000
– langfristigen Forderungen	–	2 989
– mobilen Sachanlagen	1 824	33 592
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-1 226 203	1 025 739
FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT		
Dividendenauszahlung	-1 434 375	-13 216 000
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-1 434 375	-13 216 000
Veränderung flüssige Mittel	-310 688	-11 181 450
FLÜSSIGE MITTEL		
– am 01.01.	5 711 309	15 387 521
– Zugang flüssige Mittel aus Fusion	648 823	1 505 238
– am 31.12.	6 049 444	5 711 309
Veränderung flüssige Mittel	-310 688	-11 181 450

EIGENKAPITALNACHWEIS per 31. Dezember

	Aktienkapital	Gesetzliche Gewinnreserven	Freiwillige Gewinnreserven	Bilanzgewinn	Total Eigenkapital
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
Bestand am 01.01.2018	2 000 000	1 000 000	21 000 000	4 526 683	28 526 683
Entnahme Reserven	-	-	-7 873 317	7 873 317	-
Dividendenausschüttung	-	-	-	-12 400 000	-12 400 000
Kapitalerhöhung	857 000	-	-	-	857 000
Fusionsverlust [1]	-	-	-9 843 174	-	-9 843 174
Jahresgewinn	-	-	-	333 342	333 342
Bestand am 31.12.2018	2 857 000	1 000 000	3 283 509	333 342	7 473 851
Entnahme Reserven	-	-	-1 230 185	1 230 185	-
Dividendenausschüttung	-	-	-	-1 434 375	-1 434 375
Zuweisung Reserven	-	129 152	-	-129 152	-
Fusionsgewinn [1]	-	-	327 141	-	327 141
Jahresgewinn	-	-	-	1 589 925	1 589 925
Bestand am 31.12.2019	2 857 000	1 129 152	2 380 465	1 589 925	7 956 542

[1] Der Fusionsgewinn aus dem Jahr 2019 betrifft die Fusion mit PPR Media Relations AG, der Fusionsverlust aus dem Jahr 2018 die Fusion mit Keystone AG.

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

1. ANGABEN ÜBER DIE IN DER JAHRESRECHNUNG ANGEWANDTEN GRUNDSÄTZE

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechtes (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorge-schrieben sind, sind nachfolgend beschrieben.

- Die Verkäufe werden erfasst, wenn Nutzen und Gefahr an die Kunden übergegangen sind bzw. die Leistung erbracht ist.
- Die Forderungen werden zu Nominalwerten bilanziert, abzüglich den notwendigen Einzelwertberichtigungen und pauschaler Wertberichtigung.
- Beteiligungen werden höchstens zum Anschaffungswert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert.
- Die Bewertung der Sachanlagen und der immateriellen Werte erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich aufgelaufener Abschreibungen und abzüglich Wertberichtigungen. Die Abschreibungen erfolgen nach der linearen Methode. Bei Anzeichen einer Überbewertung werden die Buchwerte überprüft und gegebenenfalls wertberichtigt.
- Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten bilanziert.
- Rückstellungen werden erfasst, wenn vergangene Ereignisse einen Mittelabfluss in zukünftigen Geschäftsjahren erwarten lassen.
- Leasing- und Mietverträge werden nach Massgabe des rechtlichen Eigentums bilanziert. Entsprechend werden die Aufwendungen als Leasingnehmerin bzw. Mieterin periodengerecht im Aufwand erfasst, die Leasing- bzw. Mietgegenstände selber jedoch nicht bilanziert.

2. ERLÄUTERUNGEN ZU POSITIONEN DER BILANZ UND ERFOLGSRECHNUNG

Fusion: Übernahme der Aktiven und Passiven der PPR Media Relations AG, in Zürich gemäss Fusionsvertrag vom 27.3.2019 und Bilanz per 1.1.2019. Aktiven von CHF 1 042 103 und Passiven (Fremdkapital) von CHF 214 962 gehen auf die übernehmende Gesellschaft über.

2.1. Totalbetrag der Nettoauflösung von stillen Reserven

	31.12.2019	31.12.2018
	CHF	CHF
Totalbetrag der Nettoauflösung von stillen Reserven	-27 121	-123 006

2.2. Beteiligungen

BETEILIGUNGEN	31.12.2019		31.12.2018	
	Aktienkapital	Kapital- und Stimmenanteil	Aktienkapital	Kapital- und Stimmenanteil
PPR Media Relations AG, Zürich	–	–	500 000	100%
awp Finanznachrichten AG, Zürich	200 000	50%	200 000	50%

2.3. Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten

	31.12.2019	31.12.2018
	CHF	CHF
NICHT BILANZIERTER LEASINGVERBINDLICHKEITEN		
Fahrzeuge	435 270	482 859
Total Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten	435 270	482 859

2.4. Verbindlichkeiten aus langfristigem Mietvertrag

Es bestehen vier langfristige Mietverträge mit fixen Laufzeiten.

	31.12.2019	31.12.2018
	CHF	CHF
VERBINDLICHKEITEN AUS LANGFRISTIGEM MIETVERTRAG		
Nicht bilanzierte Verpflichtungen aus Mietverträgen	15 573 024	17 119 730
Total Verbindlichkeiten aus langfristigem Mietvertrag	15 573 024	17 119 730

2.5. Verbindlichkeiten gegenüber Personalvorsorgeeinrichtungen

	31.12.2019	31.12.2018
	CHF	CHF
VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER PERSONALVORSORGE-EINRICHTUNGEN		
Pensionskassen	283 260	180 360
Total Verbindlichkeiten gegenüber Personalvorsorgeeinrichtungen	283 260	180 360

2.6. Honorar der Revisionsstelle

	31.12.2019	31.12.2018
	CHF	CHF
HONORAR DER REVISIONSSTELLE		
Revisionsdienstleistungen	70 005	75 659
Andere Dienstleistungen	40 451	95 006
Total Honorar der Revisionsstelle	110 456	170 665

2.7. Erläuterungen zu betriebsfremden Positionen der Erfolgsrechnung

	31.12.2019	31.12.2018
	CHF	CHF
BETRIEBSFREMDER ERTRAG		
Mieteinnahmen	419 662	348 837
Total betriebsfremder Ertrag	419 662	348 837
BETRIEBSFREMDER AUFWAND		
Mietaufwand	555 501	454 017
Total betriebsfremder Aufwand	555 501	454 017

2.8. Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung

	31.12.2019	31.12.2018
	CHF	CHF
AUSSERORDENTLICHER ERTRAG		
Ausserordentlicher Steuerertrag aus Vorjahren	30 173	37 254
Gewinn aus Verkauf Anlagevermögen [2]	–	2 288 536
Diverse ausserordentliche Erträge	172	–
Total ausserordentlicher Ertrag	30 345	2 325 790

3. ANZAHL VOLLZEITSTELLEN

	31.12.2019	31.12.2018
	FTE	FTE
Anzahl Vollzeitstellen liegen im Jahresdurchschnitt nicht über	250	250

4. WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2019 beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten. Bei der Ermittlung der Rückstellungen sind die Erkenntnisse bis zum Zeitpunkt der Genehmigung der Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat berücksichtigt.

5. GEWINNVERWENDUNG

	31.12.2019	31.12.2018
	CHF	CHF
Vortrag vom Vorjahr	–	–
Jahresgewinn	1 589 925	333 342
Bilanzgewinn	1 589 925	333 342
Entnahme freiwillige Reserven	–	1 230 185
Total zur Verfügung der Generalversammlung	1 589 925	1 563 527
Dividende [3]	–	-1 434 375
Zuweisung an gesetzliche Gewinnreserven	-299 348	-129 152
Zuweisung an freiwillige Gewinnreserven	-1 250 000	–
Vortrag auf neue Rechnung	40 577	–

[2] Der «Gewinn aus Verkauf von Anlagevermögen» 2018 stammt aus dem Verkauf der Beteiligung der «news aktuell (Schweiz) AG».

[3] Dividende 2018 wurde nur an die Aktionäre exkl. APA – Austria Presse Agentur ausgeschüttet.



Ernst & Young AG
Schanzenstrasse 4a
Postfach
CH-3001 Bern

Telefon: +41 58 286 61 11
Fax: +41 58 286 68 18
www.ey.com/ch

An die Generalversammlung der
KEYSTONE-SDA-ATS AG, Bern

Bern, 26. März 2020

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der KEYSTONE-SDA-ATS AG, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Eigenkapitalnachweis, Geldflussrechnung und Anhang (Seiten 28 bis 35), für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.



Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

MICHEL WÄLCHLI
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

CRISTINA ZINGG
Zugelassene Revisionsexpertin

Beteili — gungen —

Ein Techniker übermittelt am 25. November 1945 ein Bild der Bildagentur Photopress vom Fussball-Länderspiel Schweiz gegen Schweden von Zürich aus mit einem Bildübermittlungsgerät nach Stockholm.
Foto: Keystone-SDA/Photopress-Archiv



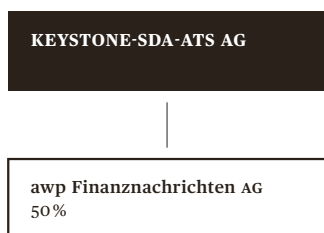


BETEILIGUNGEN

Im April 2019 wurde die 100 % Tochtergesellschaft PPR Media Relations AG rückwirkend per 1.1.2019 in die KEYSTONE-SDA-ATS AG integriert. Die neue Beteiligungsstruktur präsentiert sich deshalb per 31.12.2019 wie folgt:

BETEILIGUNGEN

Stand: 31.12.2019



PR & DISTRIBUTION

früher: PPR Media Relations AG

Innerhalb des Geschäftsbereichs «Marketing & Sales» bildet die frühere PPR Media Relations AG seit 2019 die Abteilung «PR & Distribution». Zu den Kernaufgaben der Abteilung gehörte 2019 weiterhin die Umsetzung klassischer PR-Mandate von renommierten Unternehmen. Wachstumspotenzial im Produkteportfolio bieten besonders die «Influencer Relations». Zudem wurde die wichtige «Visuelle PR» (Auftragsproduktionen und Distributionen Foto und Video) mit Assignments im Bereich Corporate Production zur Abteilung «Visual Production» zusammengelegt.

AWP FINANZNACHRICHTEN AG

Die Finanzbranche und die Medienwelt befinden sich mitten in einer strukturellen Transformationsphase. Um im rasch fortschreitenden Wandel die Position als führende Schweizer Finanznachrichtenagentur zu sichern, hat AWP diverse Projekte lanciert. Dank diesen sollen die angebotenen News-Services mit der Digitalisierung nicht nur Schritt halten, sondern sich noch weiter verbessern.

So sollen mit technologischen Hilfsmitteln schrittweise bestimmte Redaktionsprozesse automatisiert werden. Flash-Meldungen zu Unternehmensergebnissen beispielsweise werden mittlerweile automatisch von Deutsch auf Französisch und Italienisch übersetzt und eine Reihe von regelmässig publizierten Meldungen zu Zinssätzen und Kennzahlen werden ebenfalls von Algorithmen produziert.

Die Automatisierung soll die Redaktion aber auch von repetitiven Arbeiten entlasten und den Redaktoren mehr Raum und Zeit geben, um journalistischen Mehrwert zu schaffen. Im Verlauf des vergangenen Jahres wurde denn etwa auch die Berichterstattung über das Geschehen an den Finanzmärkten ausgebaut. Damit werden die Nutzer des AWP-Feeds noch breiter und fundierter über die Geschehnisse an den Märkten informiert.

Eine grössere Bedeutung erhält auch der Datenjournalismus, sprich es werden vermehrt Daten von den Journalisten selbst ausgewertet und aus den gewonnenen Erkenntnissen gegebenenfalls Inhalte produziert.

Geschäftlich hat AWP 2019 trotz des anhaltenden Drucks auf dem Markt – die Zahl der Arbeitsplätze in der Finanzbranche sinkt ja tendenziell – den Umsatz ausweiten können. Gelungen ist dies mit zusätzlichen Angeboten und Kunden, aber auch mit der Übernahme der Wirtschaftsberichterstattung von Keystone-SDA im Sommer 2018.

Erfreulich zur Umsatzentwicklung beigetragen hat insbesondere die AWP angegliederte Corporate-Publishing-Agentur. Diese konnte neue Kunden und zusätzliche Aufträge gewinnen und verfügt nun auch über Referenzen, mit denen sie sich für die Abwicklung von grossen und komplexen Content-Marketing-Aufträgen empfehlen kann.

	31.12.2019	31.12.2018
Umsatz	9 676 TCHF	8 369 TCHF
Anzahl Meldungen	328 862	338 779
Personalbestand (in 100 % Stellen)	34,6 FTE	33,5 FTE



VERWALTUNGSRAT am 31. Dezember 2019

- Peter Kropsch, Hamburg (DE), Präsident
- Markus Schwab, Grossaffoltern

DIREKTION am 31. Dezember 2019

- Christoph Gaberthüel, Geschäftsführer
- Jürg Rüttimann, Stellvertretender Geschäftsführer
- Dario Bianchi, Leiter Marketing und Verkauf
- Rolf Arpagaus, Chefredaktor
- Reto Wäckerli, Chefredaktor
- Thomas Peterhans, Leiter Corporate-Publishing-Agentur

HAUPTSITZ

Bern (Zentralredaktion)

KEYSTONE-SDA-ATS AG
Wankdorffallee 5
Postfach
3000 Bern 22
+41 58 909 50 50 T
info@keystone-sda.ch
sekretariat.reda@keystone-sda.ch

REGIONALBÜROS

Aarau

KEYSTONE-SDA-ATS AG
Regionalbüro Aarau
Kasinostrasse 19
Postfach
5001 Aarau
+41 58 909 53 20 T
aarau@keystone-sda.ch

Basel

KEYSTONE-SDA-ATS AG
Regionalbüro Basel
Post-Passage 2
Postfach
4002 Basel
+41 58 909 53 10 T
basel@keystone-sda.ch

Bellinzona

KEYSTONE-SDA-ATS SA
Ufficio regionale Bellinzona
c/o Regiopress SA
Via Ghiringhelli 9
Casella Postale 1590
6501 Bellinzona
+41 58 909 52 70 T
bellinzona@keystone-ats.ch

Bern

KEYSTONE-SDA-ATS AG
Regionalbüro Bern
Wankdorffallee 5
Postfach
3000 Bern 22
+41 58 909 53 00 T
bern@keystone-sda.ch

Bern (Sport)

KEYSTONE-SDA-ATS AG
Sportredaktion
Wankdorffallee 5
Postfach
3000 Bern 22
+41 58 909 51 51 T
sport@keystone-sda.ch

Biel / Bienne / Arc jurassien

KEYSTONE-SDA-ATS SA
Bureau régional Biel / Bienne
Rue Centrale 60
Case postale
2501 Biel / Bienne
+41 58 909 52 80 T
bienne@keystone-ats.ch
neuchatel@keystone-ats.ch

Chur

KEYSTONE-SDA-ATS AG
Regionalbüro Chur
Masanserstrasse 2
Postfach
7001 Chur
+41 58 909 52 60 T
chur@keystone-sda.ch

Genève

KEYSTONE-SDA-ATS SA
Bureau régional Genève
Quai Ernest-Ansermet 20
Case postale
1211 Genève 8
+41 58 909 52 50 T
geneve@keystone-ats.ch
ginevra@keystone-ats.ch

Genève (Palais des Nations)

KEYSTONE-SDA-ATS SA
Bureau ATS 74
Palais des Nations
1211 Genève 10
+41 58 909 52 51 T
onu@keystone-ats.ch
uno@keystone-sda.ch

Lausanne

KEYSTONE-SDA-ATS SA
Bureau régional Lausanne
Rue Saint-Martin 7
Case postale
1003 Lausanne
+41 58 909 51 10 T
lausanne@keystone-ats.ch
lausanne.d@keystone-sda.ch

Lausanne (Sport)

KEYSTONE-SDA-ATS SA
Rédaction sportive
Rue Saint-Martin 7
Case postale
1003 Lausanne
+41 58 909 51 20 T
sport@keystone-ats.ch

Luzern

KEYSTONE-SDA-ATS AG
Regionalbüro Luzern
Habsburgerstrasse 26
Postfach
6002 Luzern
+41 58 909 52 40 T
luzern@keystone-sda.ch

Sion

KEYSTONE-SDA-ATS SA
Bureau régional Sion
c/o Le Nouvelliste
Rue de l'Industrie 13
Case postale 21
1951 Sion 1
+41 58 909 51 45 T
sion@keystone-ats.ch

St. Gallen

KEYSTONE-SDA-ATS AG
Regionalbüro St. Gallen
Schreinerstrasse 1
Postfach
9001 St. Gallen
+41 58 909 52 30 T
ostschweiz@keystone-sda.ch

Zürich

KEYSTONE-SDA-ATS AG
Regionalbüro Zürich
Grubenstrasse 45
8045 Zürich
+41 58 909 52 10 T
zuerich@keystone-sda.ch
zurich@keystone-ats.ch
zurigo@keystone-ats.ch

IM AUSLAND

Keystone-ATS Bruxelles

Résidence Palace
Rue de la Loi 155
1040 Bruxelles / Belgique
+32 2 230 72 04 T
bruessel@keystone-sda.ch
bruxelles@keystone-ats.ch

Keystone-SDA Sydney

Swiss News Agency
c/o AAP News Center
3 Rider Boulevard
Rhodes NSW 2138
Australia
+61 2 9322 8033 T deutsch
+61 2 9322 8034 T français
ausland@keystone-sda.ch

© 04.2020
Geschäftsbericht 2019
der KEYSTONE-SDA-ATS AG

Diese Publikation erscheint ausserdem in französischer Sprache. Falls trotz sorgfältiger Übersetzung Widersprüche zwischen den Sprachversionen auftreten, ist die deutschsprachige Publikation massgebend.

Herausgeber

KEYSTONE-SDA-ATS AG
Wankdorffallee 5
Postfach
3000 Bern 22
+41 58 909 50 50 T
info@keystone-sda.ch
www.keystone-sda.ch

Projektleitung

Rainer Kupper, Mitglied der
Geschäftsleitung Keystone-SDA,
Chief Marketing Officer

Beiträge

Eva Bosshard / Philipp Caretta /
Andreas Gran / Adrian Häsler /
Jann Jenatsch / Rainer Kupper /
Nicole Meier / Peter Müller /
Dominik Pircher / Sebastian Schneider,
alle Keystone-SDA. Christoph
Gaberthüel / Jürg Rüttimann, beide
awp Finanznachrichten AG.

Lektorat

Philipp Caretta, Keystone-SDA

Übersetzung

Syntax Übersetzungen AG,
www.syntax.ch

Fotos

Keystone-SDA, siehe auch
Bildnachweise bei den Fotos

Konzept und Gestaltung

Andreas Schenkel, Keystone-SDA

Schriften

Publico von Paul Barnes und Christian
Schwartz, www.commercialtype.com;
Adelle Sans von Veronika Burian
und José Scaglione,
www.type-together.com

Lithografie

Keystone-SDA

Alle Rechte vorbehalten.

AUSBLICK 2020

Der fortschreitende Medienwandel und die damit einhergehende Digitalisierung sind einflussreiche Innovationstreiber im Transformationsprozess der Keystone-SDA als nationale Nachrichtenagentur. Daneben stellen das sich verändernde Nutzungsverhalten, die Disruption der bestehenden Geschäftsmodelle und -umsätze durch neue Marktteilnehmer und -angebote eine grosse Herausforderung dar.

Unter diesem Aspekt gilt es zu fokussieren, um somit die Kunden in ihrer eigenen Transformation optimal zu unterstützen. Unser Anspruch ist es mit unseren Inhalten und Dienstleistungen effizient das zukünftige Inhaltsangebot, die Bezahlmodelle, die Prozesse und Distributionskanäle unserer Kunden zu unterstützen.

Mit dem neuen integrierten Angebot aus Text, Bild, Video, Infografik, dem Aufbau des multimedialen Newsrooms am Standort in Bern sowie einem einfachen, flexiblen und transparenten Tarifsystem wurden bereits die Grundsteine gelegt. Unsere Kunden sind damit in der Lage modulartig nach ihren Bedürfnissen Inhalte zu beziehen, sie in ihre Produkte zu integrieren und an die Nutzer auszuspielen.

Das neue Jahr steht daher ganz im Zeichen der Fokussierung. Dabei spielen der weitere Ausbau unseres multimedialen Angebots, effizientere Prozesse in der Produktion und Distribution, unserer Systeme sowie eine 360°-Sicht für das Management der Kundenbedürfnisse die zentrale Rolle. Wichtige Projekte bilden in diesem Zusammenhang die Einführung eines neuen Customer Relationship Management Tools in der ersten Jahreshälfte 2020 als Basis für ein effizientes Kundenmanagement, der Ausbau im Bereich Automated Content aufgrund der sehr guten Resonanz auf unseren Schreibroboter Lena und der Aufbau eines Kompetenzzentrums mit einer automatisierten Sportresultate-Datenbank.

Gestärkt werden soll auch die Rolle der Keystone-SDA als komplette multimediale Nachrichtenagentur für die Schweiz. Die Inhalte sind dabei wertungsfrei aus den Bereichen Politik, Kultur, Wissenschaft, Soziales, Wirtschaft, Sport und Gesellschaft. Sie basieren auf faktischen, verifizierten Informationen und Recherchen als Grundlage für neutrale Agenturmeldungen.

Damit bildet Keystone-SDA mit ihren Inhalten, Diensten und Services die grundlegende, vertrauenswürdige, wenn auch für den Endkonsumenten unsichtbare Basis zur Sicherstellung der nationalen Berichterstattung. Sie nimmt eine wichtige Plattformfunktion für die nationale Medien- und Kommunikationsindustrie ein, indem sie mit ihren Leistungen die Geschäftsmodelle ihrer Kunden und Partner unterstützt.

Deshalb ist es ausserordentlich wichtig, dass Keystone-SDA weiterhin als eine unabhängige, neutrale Quelle für die fach- und sachbezogene Meinungsbildung in der Schweiz erhalten bleibt. Wir sind dankbar, dass sich der Bund, die Kantone und Organisationen mit ihren Förderbeiträgen engagieren, um den Fortbestand der Nachrichtenquelle aus der Schweiz für die Schweiz und ihre Regionen zu sichern.

Restaurant des Hotel S
 • WEF 2019 – 16-jäh
 Appell hat die 16-jähri
 in Davos zu soforti- gen Massnahmen gegen den Kl
 es.» ••• 08.02.2019 | 17:13 | Zürich • **Ski alpin: WM**
 Wendy Holdener verteidigte ihren WM-Titel r
 Weltmeisterin in der Kombination. Nach der AB
 Zehnteln besessen, doch der Vorsprung
 schweizerin exakt gleichauf mit der Slowakin
 dertstel konnte die 25-jährige aus Unteriberg Petra Vlhova l
tag die Manege krachen • 100 Jahre und kein bisschen r
 Kracher sind Victor Giacobbo und Mike Müller. :
 Donnerstagabend zur Jubiläumspremiere ins nigelnagelneue Z
 schneidige Musik, fliegende Akrobaten, hinreissende Clowns und v
 keine Sekunde langweilte. ••• 10.04.2019 | 13:07 | Lausanne •
 Beschwerden gegen die Volksinitiative der CVP gegen die Heiratsstrafe gutgehe
 das erste Mal, dass das Bundesgericht eine eidgenössische Abstimmung aufhe
 dass der Bundesrat die Stimmberechtigten bei der Anzahl der betroffenen P
Boys sind Schweizer Meister • An einem Samstag, an dem sie selber nicht im Einsatz
 fiel, weil Basel gegen die Grasshoppers nur zu einem 0:0 kam. ••• 19.05.2019 | 12:08 | B
 privilegien für internationale Unternehmen werden abgeschafft. Das Schweizer Stim
 bern im Auftrag der SRG erstellt. Von einem Ja-Trend ist die Rede, wenn der erw
 raschung. Die letzten Umfragen hatten eine klare Zustimmung zur Staf erwarten lassen
 dezentral organisierte zweite Frauenstreik in der Schweiz vermochte landesweit star
 lichen, beruflichen und privaten Leben einforderten. ••• 18.07.2019 | 11:31 | Vevey VD • **Winzerfe**
 rons 2019 eröffnet. Auftakt des rund dreiwöchigen Volksfests bildet der Umzug der Brudersch
mit Hauptelement Wasser • Die neue 100 er-Banknote ist wie ihre Vorgängerin blau, allerdings
 Nach der 10 er-, der 20 er-, der 50 er-, der 200 er- und der 1000 er-Note enthüllte die Schweizeris
 lage. ••• 02.10.2019 | 21:51 | Zürich • **Leichtathletik: Eilmeldung – Mujinga Kambundji gewi**
 gewonnen. Die 27-jährige Bernerin ist nach Anita Weyermann, die 1997 über 1500 m ebenfalls D
 Eine Medaille im Sprint ist jedoch deutlich höher einzustufen. Kambundji musste sich mit 22,
 Brown (22,22) geschlagen geben. Ihren Ende August an den Schweizer Meisterschaften i
 zweite Medaille auf Welt- niveau nach Bronze im vergangenen Jahr an den Hallen-Weltm
an Entdecker des ersten Exo- planeten • Der Nobelpreis für Physik geht in diesem Jahr z
 versität Genf für die Ent- deckung des ersten Exoplaneten. Zur anderen Hälfte g
 schen Kosmologie. ••• 20.10.2019 | 23:31 | Bern (Berichtigung) • **Wahlen 2019 – NI**
 haben bei den Nationalratswahlen einen historischen Sieg errungen.
 Mandate. Damit überholen sie die CVP. Grösste Verliererin ist die SVP.
 domi- niert. Dass die Grünen gewonnen haben, ist keine Überrasch
 rende Thema im Wahlkampf. Eine Verschiebung
 aber nicht erwartet worden. Für Schweizer Verhä
 lich: Die Grünen haben mehr neue Sitze erob
 Durchmarsch im Jahr
 20.12.2019 | 13:59 | Bern
 AKW Mühleberg hat Betrieb